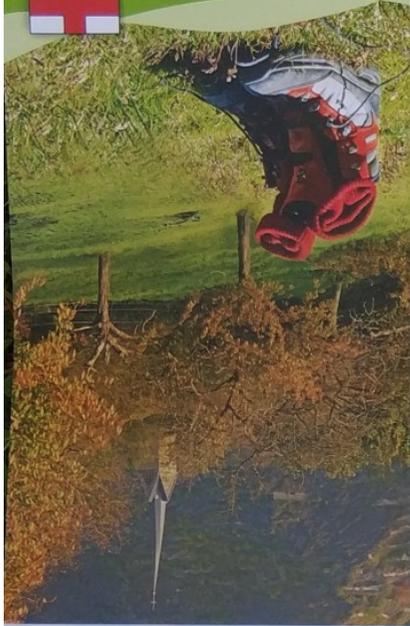
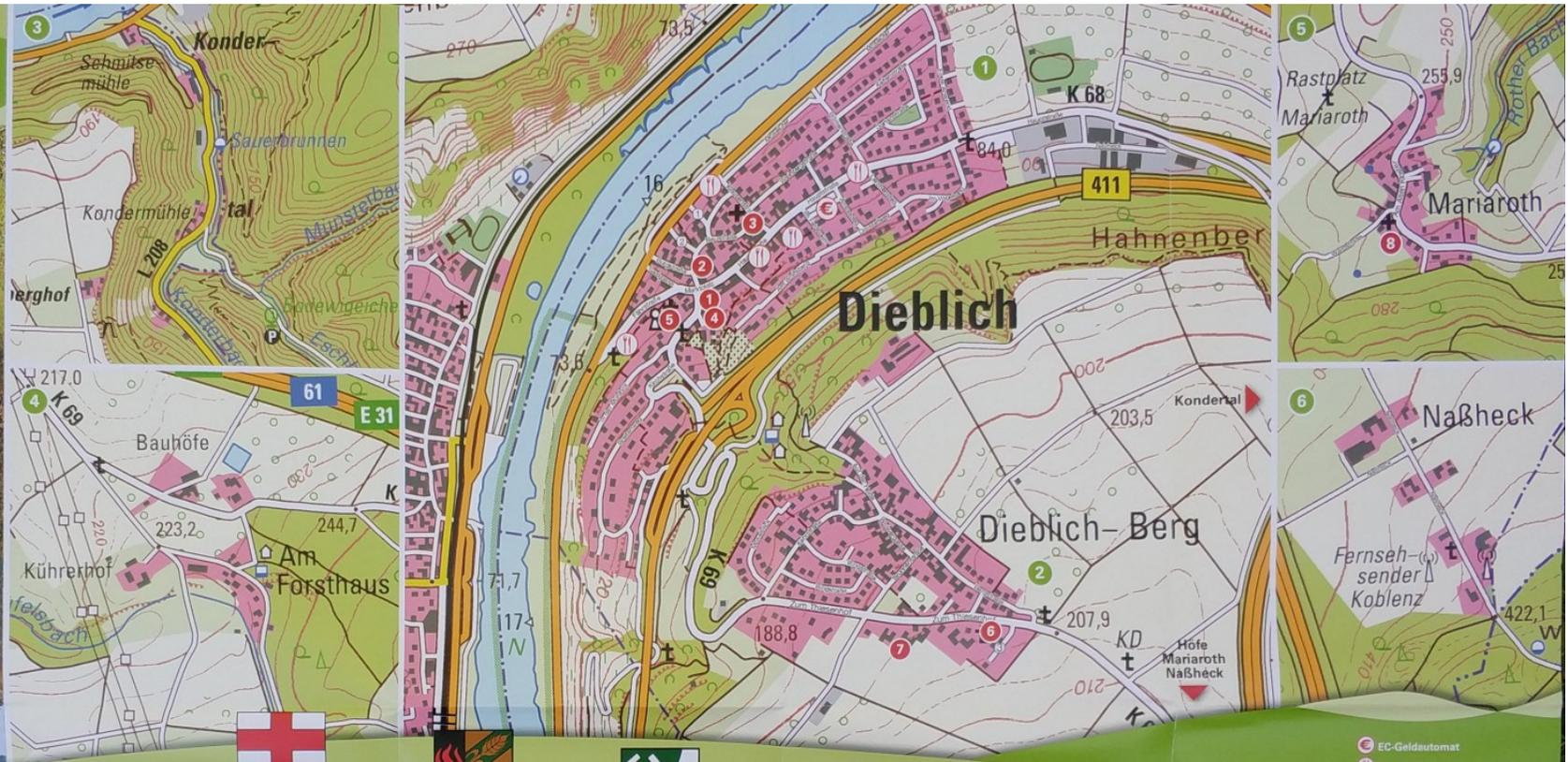




WANDERN
IN UND UM DIEBLICH



DIEBLICH
ENTDECKEN & ERLEBEN



1 Diablich-Dorf



2 Diablich-Berg



3 Kondertal



4 Höfe



5 Mariaroth



6 Naßheck



7 Naßheck



Liebe Freunde, liebe Gäste,

herzlich willkommen in Diablich an der Mosel. Die sechs Ortsteile unserer Gemeinde freuen sich über Ihren Besuch und möchten Sie einladen, ihre Geschichte, ihre Landschaft und natürlich auch die Menschen, die hier leben, kennenzulernen.

Erleben und erwandern Sie die Perle der Mosel und genießen Sie traumhafte Aussichten, den Duft leuchtender Kirschblüten oder gemütliche Stunden bei einem Glas Moselwein.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich im Rathaus in Diablich zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

Ihr
Andreas Pirschheid
Ortsbürgermeister

Einwohnerzahl:
2.385 Einwohner
(Stand: 31.03.2020)

Gesamtfläche:
1.768 ha

Höhenlage:
70–400 m. ü. NN

Bundesland:
Rheinland-Pfalz

Landkreis:
Mayen-Koblenz

Obstanbau:
ca. 60 ha
Schwerpunkt
Süßkirschen und
Apfel

Weinbau:
2 ha

Ackerbau:
Schwerpunkt
Getreide und
Kartoffeln

Öffnungszeiten
Rathaus:
mo.–fr. 09:00
bis 12:30 Uhr,
sa. 18:00 bis
20:00 Uhr



DIEBLICH ERLEBEN HISTORISCHE GEBÄUDE

- 1 RATHAUS/ALTE SCHULE
- 2 ZANDTERBURG
- 3 HAUS PROBST
- 4 HEESENBURG
- 5 KATH. PFARRKIRCHE ST. JOHANNES AP. U. EV.
- 6 VON DER LEYEN'SCHER HOF
- 7 THIESENHOF
- 8 KLAUSE

DIE DIEBLICHER ORTSTEILE

- 1 DIEBLICH-DORF
Erstmals urkundlich erwähnt wurde Diablich im Jahre 922 als „Duverichs“. Siedlungslünde belegen jedoch eine durchgängige Besiedlung seit der Keltenzeit. Diablich zieht sich über zwei Kilometer am Moselufer entlang und bildet zusammen mit den anderen fünf Ortsteilen die drittgrößte Gemeinde der Verbandsgemeinde Untermosel. Berühmt ist Diablich-Dorf vor allem für den intensiven Obstanbau, der hier seit Generationen betrieben wird, und natürlich für den Wein, der an den Hängen des Moseltals reift.
- 2 DIEBLICH-BERG
Ab dem 16. Jahrhundert entstanden im heutigen Ortsteil Berg die ersten Gutshöfe in adligem und kirchlichem Besitz. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg blieb hier die landwirtschaftliche Tradition erhalten, die erst in den letzten Jahrzehnten nach und nach verschwand.
- 3 KONDERTAL
Kondertal gehört zu den ältesten Ortsteilen der Gemeinde und wurde bereits von den Kelten gegründet. Wahrscheinlich waren diese es auch, die hier mit dem Abbau von Blei- und Silbererz begannen. Bis ins vergangene Jahrhundert prägte er den Ortsteil, in dessen Wappen sich auch heute noch die Insignien des Bergbaus finden.

- 4 HÖFE
Bereits im frühen Mittelalter entstanden hier die ersten Gutshöfe, die dem Ortsteil später seinen Namen gaben: der alte Bauhof im Besitz der Hasen von Diablich, der Lohbuschhof der Ritter von Cobern und der Kierhof derer von Reiffenberg. 1844 entstand der neue Bauhof, erbaut von Peter Schäfer.
- 5 MARIAROTH
In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde hier ein Prämonstratensiennerstift gegründet, das mit Einmarsch der Franzosen aufgegeben und anschließend niedergebrannt wurde. An einigen Stellen des Ortsteils sind die Mauern des Klosters noch sichtbar. Die Altäre und Barockfiguren kamen in die Kirche von Niederfell.
- 6 NASSHECK
Wie Mariaroth gehört auch Naßheck geografisch bereits zum Hunsrück und ist der jüngste der sechs Ortsteile der Gemeinde. Anfang der 1930er Jahre wurde beschlossen, die 1820 aufgelassene Fichtenschönung zu roden und in Ackerland zu verwandeln. 1934 wurden vier Höfe an die neuen Siedler übergeben.

EC-Geldautomat
Restaurant

1 Kegelbahnstraße
2 Zimmergasse
3 An den zwei Kreuzchen



1 WEIN- & NATURPFAD

Länge: 5 km
 Dauer: ca. 2 Stunden
 Schwierigkeit: leicht-mittel
 Wege: teilweise unbefestigt
 Start: Rathaus Dieblich

Nach einem Spaziergang durch Dieblich erreichen Sie schnell den ersten Aussichtspunkt mit herrlichem Blick über Koblenz und auf die Koberner Burg. Über Wirtschaftswege geht es durch Weinberge weiter nach Dieblich-Berg, von wo aus der Weg dem Naturpfad zurück nach Dieblich folgt.

Tipp: Der am Weg liegende Hof „von der Leyen“ ist einer der ältesten Höfe in Dieblich.

2 ÜBER BERG UND TAL

Länge: 6 km
 Dauer: ca. 2,5 Stunden
 Schwierigkeit: mittel (festes Schuhwerk)
 Höhenmeter: ca. 115 m
 Wege: unbefestigt
 Start: Parkplatz Salzheck

Der Weg führt entlang des alten Moselhöhenwegs bis zur Talwei. Sie genießen einen einzigartigen Blick über Mosel, die Insel Ziebfurt und die Winninger Weinberge. Zurück geht es durch die reichen Obstwiesen von Dieblich, unter der Moseltalbrücke bis zum Ausgangspunkt.

Tipp: Vor allem während der Kirchlüte im Frühsommer ist dieser Weg ein Erlebnis für die Sinne.

3 WALD UND FLUR

Länge: 7 km
 Dauer: ca. 2,5 Stunden
 Schwierigkeit: mittel (festes Schuhwerk)
 Höhenmeter: ca. 115 m
 Wege: meist unbefestigt
 Start: Waldparkplatz Mariaroth

Vorbei am Silberberghof geht es durch die offene Flur in die bewaldeten Moselhänge. Nach einem Teilstück des Schoppensteche-Wanderweges führt der Weg bergauf zur Dieblicher Flur und zum Ortsteil Bauhölle. Durch den Dieblicher Wald und Mariaroth geht es zurück zum Startpunkt.

Tipp: Der Dorfplatz an der alten Kapelle in Mariaroth lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

4 DREI-HÖFE-WEG

Länge: 9 km
 Dauer: ca. 2,5 Stunden
 Schwierigkeit: leicht
 Höhenmeter: ca. 140 m
 Wege: meist befestigt
 Start: Parkplatz Neufeld

Sie verlassen das Dieblicher „Hoheitsgebiet“ und erreichen den zu Niederfell gehörenden Schwalberhof. Von hier aus geht es am restaurierten Försterhof vorbei bis zum Arkenwälder Hof. Vorbei an einer Schutzhütte mit herrlichem Blick bis weit in die Eifel führt der Weg zurück zum Startpunkt.

Tipp: Gleich zu Beginn passieren Sie das Naturdenkmal „Dicke Eiche“, das seinem Namen alle Ehre macht.

5 NASSHECK-MARIAROTH

Länge: 9 km
 Dauer: ca. 2,5 Stunden
 Schwierigkeit: leicht
 Höhenmeter: ca. 170 m
 Wege: meist befestigt
 Start: Parkplatz Neufeld

Durch den Wald gelangen Sie zu einem Aussichtspunkt, von dem aus Sie bei gutem Wetter bis ins Maifeld und in die Eifel blicken können. Über den Ortsteil Naßheck, vorbei am Sendemast des SWR, gelangen Sie nach Mariaroth. Bergauf durch den Wald erreichen Sie den Ausgangspunkt.

Tipp: Der Reiterhof bietet eine Einkehrmöglichkeit und ist das ganze Jahr über geöffnet.

